



Eine runde Sache

Spielen mit verschiedenen Bällen

Zeit: ca. 1 Stunde
Teilnehmer/innen: 15–20 Vorschulkinder (3–6 Jahre)

Material: Eine Auswahl von Bällen mit unterschiedlichem Gewicht, aus verschiedenen Materialien und Größen, z. B.: Gymnastik-, Volley-, Basket-, Tennis-, Fuß-, Schaumstoff-, Medizin-, Hand-, Tischtennis-, Wasserbälle, Luftballons, Eierballons, 2 Gymnastikreifen, 4 Seilchen, 1 großer Kasten, 2 Bänke, 3–4 Matten, 5–6 kleine Kästen, Gymnastikkeulen, Korf- oder Basketballständer, Zeichnung zum Geräteaufbau

Zielsetzung: Einen Schwerpunkt in der Bewegungserziehung der Vorschulkinder bildet die Wahrnehmungsförderung. Im handelnden Umgang durch begreifen und be-tasten etc. sollen die Kinder in dieser Stunde die unterschiedlichen Eigenschaften verschiedener Bälle bewußt wahrnehmen und Bewegungserfahrung mit Bällen sammeln. Weiterführende Gedanken über Bewegungserziehung im Elementarbereich können im Grundsatzpapier und im Tagungsbericht der Sportjugend NW nachgelesen werden. (Beide Broschüren können bei der Sportjugend NW, Referat 7, gegen eine Schutzgebühr von DM 5,- angefordert werden.)

Stundenverlauf/Inhalte	Absichten und Gedanken
Einstimmung/Einleitung (20 min) * Begrüßung und Bekanntgabe des Themas O: Gesprächskreis	* Kontakt zu den Kindern, thematische Einstimmung aufnehmen
* Die Kinder packen die mitgebrachten Bälle aus Ballwägen oder Säcken aus und verteilen sie gleichmäßig in der Halle * freies Spielen mit den Bällen	* Erster Kontakt zu den Bällen, das Material wird „gesichtet“ * Ausprobieren und erste Erfahrungen sammeln lassen, allgemeine Erwärmung
* Spiel „Haltet das Feld frei“ O: 2 Gruppen in je 1 Hallenhälfte versuchen ihr eigenes Feld von Bällen frei zu halten	* Allgemeine Erwärmung, balltypische Bewegungsformen wie Werfen, Rollen, Schießen werden initiiert H: Auf das abschließende Auszählen einer Siegermannschaft sollte verzichtet werden, da die Frustrationstoleranz von Vorschulkin-

Stundenverlauf/Inhalte	Absichten und Gedanken
	dern so niedrig ist, daß u. U. zukünftige ähnliche Situationen (Ballspiele) gemieden werden
* Verschiedene Bewegungs- und Wahrnehmungsaufgaben: – Berühren der Bälle mit genannter Farbe bzw. Material mit einem Körperteil, z. B.: „Berührt rote Bälle mit einem Fuß“ oder „Berührt Lederbälle mit dem Bauch“ etc. O: Die Bälle liegen auf dem Boden in der Halle verteilt. Die Kinder laufen jeweils zwischen den Aufgaben um die Bälle herum, laufen rückwärts, springen über die Bälle . . .	* Förderung der Farb- und Materialwahrnehmung, der Raumorientierung, Kennenlernen des Körperschemas fortschreitende Erwärmung und körperliche Belastung H: Je nach Gruppe ist es angebracht, die vorkommenden Farben und Materialien vorher zu zeigen und zu benennen H: Für die Kindern ist es zusätzlich motivierend, selbst die Anweisungen zu geben.

Stundenverlauf/Inhalte

- * Sortieren der Bälle nach ihrer Größe auf einer Grundlinie der Halle; es soll nur jeweils 1 Ball mit den Füßen bewegt oder transportiert werden
- O: Die Bälle sollen so sortiert werden, daß auf der einen Seite der Reihe die kleinsten, auf der anderen Seite die größten Bälle liegen.

- * Benennen und Zeigen der Bälle im Gespräch

- * Sortieren der Bälle nach ihrem Gewicht auf der gegenüberliegenden Grundlinie der Halle. Jeweils ein Ball soll diesmal mit den Händen bewegt, jedoch nicht getragen werden. Die Kinder sollen werfen, prellen, rollen und evtl. Kombinationen davon anwenden.
- O: Die Bälle sollen wieder so sortiert werden, daß auf der einen Seite der Reihe die leichtesten, auf der anderen Seite die schwersten liegen

- * Gespräch über besondere Beobachtungen

Hauptteil (ca. 30 min)

- * Gemeinsamer Aufbau folgender Stationen
 - Gymnastikreifen in unterschiedlicher Höhe an Ringen oder zwischen Tauen mit Seilchen befestigen;
 - Bänke an den Stirnseiten eines großen Kastens einhängen;
 - Mattentunnel: Matten biegen und zwischen Wand und kleinen Kästen eingeklemmt zu einem Tunnel hintereinanderstellen;
 - Gymnastikkeulen zum Kegeln aufstellen;
 - Korf- oder Basketballständer aufstellen
 - kleine Kästen als Tore auf die Seite legen
- O: Zeichnung zum Geräteaufbau vorlegen, einfache Stationen von den Kindern selbständig aufbauen lassen.

- * Ausprobieren verschiedener Bewegungsmöglichkeiten mit unterschiedlichen Bällen an den Stationen

O: freies Bewegen in beliebiger Sozialform (alleine, zu zweit oder in Kleingruppen)

Absichten und Gedanken

- * Wahrnehmung verschiedener Größen, Förderung des Ballgefühls und der Geschicklichkeit mit den Füßen, Förderung der Geduld, nur einen Ball zu nehmen und eine Aufgabe zu beenden
- * Dynamikwechsel

- * Begriffsbildung

- * Wahrnehmung verschiedener Gewichte, Förderung des Ballgefühls und der Geschicklichkeit mit den Händen, Förderung der Geduld, nur einen Ball zu nehmen und eine Aufgabe zu beenden

- * Den Kindern soll bewußt werden, daß die größten Bälle nicht unbedingt die schwersten sind

- * Kinder am Geräteaufbau beteiligen, zur Begriffsbildung sollten die benutzten Geräte jeweils benannt werden. Die Kinder erhalten so einen ersten Überblick über die Stationen und bauen sie gemeinsam auf.
- * Die Stationen sind so ausgewählt, daß sie balltypische Bewegungsformen wie Werfen, Rollen, Schießen etc. initiieren, wobei die Kinder Flug- und Rolleigenschaften der verschiedenen Bälle erfahren können.

Stundenverlauf/Inhalte

- * Erfahrungsaustausch: „Was könnt Ihr mit bestimmten Bällen besonders gut oder gar nicht machen“
- O: Gesprächskreis, anschließend gemeinsamer Geräteaufbau

Ausklang (10 min)

- * Mit geschlossenen Augen jeweils einen Ball abtasten, beschreiben, Material und evtl. Namen nennen
- O: Partner/innen-Aufgabe, jede/r wählt 2–3 Bälle aus, die vom Partner/von der Partnerin ertastet werden
- anschließend Wegräumen der Bälle
- * Gemeinsamer Ausklang wie in jeder Stunde

Absichten und Gedanken

- * verschiedene Qualitäten der Bälle (Zweckhaftigkeit) bewußt machen

- * Förderung der taktilen Wahrnehmungsfähigkeit, des Erinnerungsvermögens und der Begriffsbildung
- * Förderung sozialer Kontakte, ruhiger Ausklang

Heide Musebrink

„Wackelballons“



Material: ein kleiner und ein großer Luftballon

Den Mini-Ballon (Ø 3–5 cm) in den großen Luftballon stecken und mit etwas Wasser füllen. Die „Wasserbombe“ zuknoten. Den großen Luftballon anschließend aufblasen und zuknoten.